

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Hochzeyt Maximiliani

Sebastian Füeger.
 Petter Sax, alter statschreiber.
 Caspar Petzler.
 Conrat Khnoll.
 Oswalt Morgn.
 Hanns Eppaner.
 Gregori Türler.

Anno 1500.

Sebastian Getzner.
 Jacob Schäbl.
 Marx Holler.
 Sebastian Hönigler.

Christof Jenewein.
 Caspar Petzler.
 Sebastian Füeger.
 Christan Hueber.
 Conrat Khnoll.
 Jacob Ampasser.
 Haus Khnepp.
 Jacob Perl.

Christof Puechholzer,
 statschreiber.

Uebergab der grafenschaft Tyrol.

Anno domini 1490 hat erzherzog Sigmund von Oesterreich, graf zue Tyrol, seinem vettern, dem römischen khinig Maximilian sein land, die grafenschaft Tyrol uergeben, doch mit vorgeding järlichn gilt und ander freyhaiten mit jagn des willprets etc.; aber die landsregirung hat der remisch khinig regirt durch sein majestät gesetzts regiment.

Hochzeyt Maximiliani.

Anno domini 1495 hat der röm. kinig Maximilian, erzherzog zu Oesterreich, graf zue Tyrol, hochzeit gehalten zu Hall im pfanhaus zu Hausseckh mit Blanca Maria des herzogs von Mailandts Geleary eeliche dochter, aber nit mit grossem pracht ist die hochzeit gehalten worden. Der bischof von Brixen Christof von Schroffinstain hat dise vermachlung zuesammen geben.*)

Herzog Sigmunds tod.

Anno Christi 1497 [richtig 1496] ist erzherzog Sigmund zue Oesterreich, graf zu Tyrol in gott verschiden und mit dott abgangen aus diser welt und zue Stams begraben. Man hat disen milten fürsten zue Hall und anderstwo mit grosser klag und gotz-

*) Bischof von Brixen war damals Melchior von Meckau, nicht Christof von Schrofenstein, welcher erst nach des erstern tode († 1509) den bischöflichen stuhl bestieg und zur zeit der kaiserlichen hochzeit pfarrer zu Hall war. Sinnacher, welcher Schweigers chronik kannte, sagt, „es wdre wohl möglich gewesen, dass Maximilian sich von Christof von Schrofenstein als pfarrer zu Hall hitte einsegnen lassen.“